

Amts- und Mitteilungsblatt



GEMEINDE GROSSWALLSTADT



Verantwortlich für den Text: Gemeindeverwaltung Großwallstadt - Tel: 2 20 70 - Fax: 22 07 77 - Internet: www.grosswallstadt.de
e-Mail: info@grosswallstadt.de - Rathausöffnungszeiten: Montag mit Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Dienstag 13.30 Uhr - 18.30 Uhr
Verantw. für Anzeigen: Dauphin-Druck, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371/66807-0, Fax 66807-25, E-Mail: amtsblatt@dauphin-druck.de

Woche 3

20. Januar 2022

Amtliche Bekanntmachungen

Meldungen an den AMME
Im Bereich **Wasserversorgung**:
Tel. 0160 - 96 31 44 60
Im Bereich **Kanalisation**:
Tel. 0160 - 96 31 44 41

Gemeinde TV

Aktuelle Themen der Gemeinde.
Schauen Sie vorbei unter:
www.grosswallstadt.de Link Gemeinde TV

Störungsmeldungen defekter Straßenlampen

Bei Störungsmeldungen defekter Straßenlampen an die Gemeinde Großwallstadt müssen unbedingt die Lampennummern, die sich am Lampenmast befinden, mitgeteilt werden, damit wir diese an die EON weitermelden können.

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates Großwallstadt

am Dienstag, 14.12.2021 in der Volkshalle, Obernburger Straße 7, Großwallstadt. Beginn: 17.30 Uhr - Ende: 18.27 Uhr

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Roland Eppig, Gehrman Stefanie, Geis Manfred, Geis Eva (ab 17.36 Uhr), Giegerich Klaus, Häcker Patricia, Hein Reinhold, Hirsch Ilona, Klement Ralf, Krist Andreas (ab 17.36 Uhr), Markert Stefan, Scherger Nicole, Schandel Dieter, Vogel Heinz Felix, Völker Reiner (ab 17.31 Uhr), Dr. Wenderoth Hardy (ab 17.34 Uhr)

Entschuldigt: Faust-Schnabel Ellen

Schriftführer: Hartlaub Christina

Bürgerviertelstunde: Es erfolgte keine Wortmeldung.

1. Bürgermeister Roland Eppig begrüßte alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer, den Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und fragte, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen.

Zur Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben:

1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2021

Beschluss: Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2021 wird genehmigt und kann im Amtsblatt veröffentlicht werden. 16 : 0

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2021

a) Beschaffung Neue Telefonanlage Rathaus - Information

Die Firma Reikem IT Systemhaus GmbH, Am Südkreisel 3, 63868 Großwallstadt erhielt den Auftrag, zur Lieferung und Montage der Telefonanlage. Die Angebotssumme betrug insgesamt 7.767,13 Euro inkl. 19 % Umsatzsteuer. Die Abrechnung der Installationsarbeiten vor Ort erfolgt nach tatsächlichem Aufwand (95,00 Euro netto / je Stunde / je Techniker). Ein weiteres Angebot lag bei 9.036,78 Euro inkl. USt.

3. Schlussworte des 1. Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, werte Zuhörer, wie von Gemeinderat Reinhold Hein, werde ich mich daran halten die Jahresabschlussrede in der Weihnachtssitzung kurz zu halten.

Aus diesem Grund danke ich dem Gremium, also Euch lieben Kolleginnen und Kollegen, für die gute Zusammenarbeit im zur Neige gehenden Jahr 2021. In diesen Dank möchte ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofs und unsere Hausmeister einschließen. Alle haben, obwohl die Personaldecke durch einen hohen Krankenstand dünn war, durch ihr Engagement den Gemeinderat und mich in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie unterstützt, damit die Geschicke der Gemeinde gemeistert werden konnten.

Aus diesem Grund war es auch möglich die Sicherung der Wasserversorgung weiter voranzutreiben. Hier ist der provisorische Bau des Wasserwerks, welches im nächsten Jahr durch einen Neubau ersetzt wird und der Beginn der Sanierung des Hochbehälters II zu nennen. Des Weiteren wurde unsere Schule als eine der ersten Gemeinden voll digitalisiert und ans Glasfasernetz angebunden. Vorbereitet wurde der Bau des neuen Kinderhauses. Die Zuschusszusagen sind eingegangen. Das Projekt muss bis 2025 bezugsfertig sein.

Ebenfalls wurde der Weg für die Baumaßnahme des neuen Verwaltungstrakts der Kardinal-Döpfner-Schule und der Zweifachturnhalle geebnet. Die Vorabzusagen für die Zuschüsse wurden eingeholt. Die Bestätigung hierfür wird es

geben, wenn wir Anfang nächsten Jahres die Bauanträge einreichen können. Auch die Planung eines Überwegs verlängerte Odenwaldstraße ist in Angriff genommen. Des Weiteren traf sich Gemeinderat zu einer zweitägigen Klausurtagung, um über die künftige Entwicklung der Gemeinde zu sprechen.

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Aufzählung ist bestimmt nicht vollzählig, beinhaltet aber viele Aufgaben die uns nächstes Jahr trotz Corona beschäftigen werden.

Wenn wir uns aber Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens wie Zuversicht, Vertrauen, Hoffnung, Ruhe, Vertrauen, Liebe, Zufriedenheit, Gesundheit, Glück, Freunde und Freude nehmen und keine Angst vor der Zukunft haben, bin ich mir sicher, dass wir das vor uns liegende trotz der herrschenden Pandemie hervorragend meistern.

Mein Weihnachtswunsch wäre, dass Corona-Impfgegner noch einmal tief in sich gehen und ihre, meiner Meinung nach, starre und falsche Haltung zu ihrem Persönlichkeitsrecht zu überdenken. Denn Demokratie beinhaltet auch Pflichten. Zwar sind auch 10% der Intensivbetten von Personen mit Impfdurchbrüchen belegt, die anderen 90 % machen jedoch Ungeimpfte aus. Wären alle Menschen geimpft, würde dies eine Maximalauslastung der Intensivbetten von ca. 20 % an Covid 19 erkrankter Menschen bedeuten. Die anderen 80 % wären dann für lebenswichtige und dringende Operationen frei. Daran sieht man, dass durch diese vermeintliche Fehleinschätzung mit der Gesundheit anderer Menschen gespielt wird und dies auch zu Freiheitseinschränkungen vieler Geimpfter führt.

Abschließend möchte ich noch allen ehren- und hauptamtlichen Helfern in Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und unseren Kirchengemeinden für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr danken. Ohne Sie und den Mitarbeitern bei Rotem Kreuz Polizei und den Geschäften der Grundversorgung, die immer an vorderster Front stehen, hätten wir das ablaufende Jahr nicht so gut meistern können.

Den Kranken wünsche ich auf diesem Weg gute Besserung und ein besseres Jahr 2022.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen werte Gemeinderätinnen und -räte und Zuhörern noch eine friedliche Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein mit Gesundheit und unter Gottes Segen stehendes Jahr 2022.

4. Schlussworte Fraktionen

a) Reinhold Hein für die SPD-Fraktion

*So schön ist doch die Weihnachtszeit, Lichtlein brennen weit und breit.
Während wir uns reich beschenken, wird das Virus an uns denken.*

Ja, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger von Großwallstadt.

Deutschland im Jahr zwei der Pandemie. Ein Land im Notfallmodus. Hätten wir das für möglich gehalten. Trotz Impfung und Abstand, fällt Weihnachten wieder teilweise ins Wasser. Der Ausnahmezustand bleibt uns erhalten. Und die Unverbesserlichen?

Sie demonstrieren, weil sie angeblich nicht sagen dürfen was sie wollen, und was machen sie dann, sie sagen was sie wollen Wer sind diejenigen die oft erfolgreich die Mehrheitsgesellschaft niederbrüllen? Wer sind diese Rücksichtslosen die wir so eifrig schützen? Fremdenfeinde, Klimaleugner, Verschwörungsideologen, Impfgegner und Querdenker gehören dazu. Es ist ein Merkmal der Demokratie Minderheiten und Andersdenkende auszuhalten. Aber wie weit geht diese Toleranz, wenn Presse, Ordnungshüter, Politiker und viele andere niedergebrüllt und aufs übelste beschimpft werden bis hin zu Morddrohungen. Für mich ist eine Grenze erreicht und wir müssen die Demokratie mit allen Mitteln gegen solche Umtriebe verteidigen.

Dabei sind die Zustände, unter denen wir in Deutschland leben, die besten, die dieses Land je erlebt hat. Wer hier lebt, kann frei seine Meinung sagen, ohne Repressionen oder Schlimmeres befürchten zu müssen. Wer von einem „Eingriff in unsere Freiheitsrechte“ redet, der hat offenkundig noch nie von Ländern gehört, in denen Freiheitsrechte wirklich massiv eingeschränkt werden, von Nordkorea über Weißrussland, Afghanistan bis nach China oder Tschetschenien. Mein Gott, wir haben doch Probleme genug. Wir haben die Klimakrise, Starkregen verursachte katastrophale Überschwemmungen und viele Menschen haben ihr zuhause verloren, Politiker bereichern sich in der Maskenaffäre, unsere Wohnungen werden unbezahlbar, wir ersaufen im Müll, Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Krieg, Hunger und Unterdrückung, wir befinden uns in Händen von skrupellosen Wirtschaftsverbrecher die diesen Planeten plündern und die soziale Schere immer weiter auseinander treiben. Das sind Probleme die wir dringend in Angriff nehmen müssen. Wir haben seit ein paar Tagen eine neue Bundesregierung die diese Missstände hoffentlich erkennt und tatkräftig dagegen ankämpft. Wir sollten ihr die Chance geben.

Kommen wir kurz zur Kommunalpolitik

Der Bürgermeister hat in seine Rede auf erreichte Projekte hingewiesen um Großwallstadt attraktiver und die Lebensverhältnisse weiter zu verbessern. Ich muss das hier nicht wiederholen. Einige kritische Anmerkungen müssen dennoch sein.

Nach Jahren vergeblicher Forderung einer Klausurtagung kam sie endlich zustande und war ein voller Erfolg. Das Resultat birgt die Hoffnung auf konstruktive

ve und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Erfreulich die Ablehnung eines maßlos überbewerteten Hallenbodens. Auch für den gefahrlosen Übergang Mil 38 mit einer Ampellösung sprach sich die überwiegende Mehrheit aus. Der Fahrradweg neben der Mil 38 muss aber noch dringend asphaltiert werden. Auch eine betreute Seniorenwohnanlage und die Umgestaltung des Friedhofes muss im Focus zukünftiger Arbeit stehen ebenso die Ausweisung neuer Bauplätze.

Alle Parteien sprachen sich für die Ortskernbelebung aus. Wie aber der Bürgermeister und die Verwaltung zielgerichtet Piccolo Mondo mit immer neuen abstrusen Ausreden zu beschneiden versucht, ist absolut unverständlich, beschämend und armselig. Ich hoffe, dass die Mehrheit des Gemeinderates sich weiterhin für den Erhalt der Gastronomie und deren Freischankflächen einsetzen wird. Der Versuch die Bürgerviertelstunde abzuschaffen zeugt ebenfalls nicht von Bürgernähe.

Für die teilweise gute, kollegiale Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen der Fraktion rechtherzlich bedanken. Mein Dank geht an den Herrn Bürgermeister, an die Verwaltung und an alle Mitarbeiter im Bauhof für die Unterstützung unserer Arbeit. Ebenso geht er an alle ehrenamtlichen Helfer sei es in Sport und Kultur, bei der Feuerwehr und dem Seniorenbeirat ohne deren Tätigkeiten unsere soziale Infrastruktur nicht denkbar wäre.

Ich wünsche allen ein frohes, ruhiges, besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr verbunden mit der Hoffnung auf ein pandemiefreies Jahr.

Zum Schluss noch einige Wünsche für das neue Jahr:

*Mehr Freude und weniger Leid, mehr Güte und weniger Neid,
mehr Gemeinsamkeit statt Einsamkeit, mehr Fröhlichkeit statt Traurigkeit,
Mehr Ehrlichkeit statt Verschlossenheit, mehr WIR und weniger ICH*

b) Stefanie Gehrmann für die CSU-Fraktion

Sehr geehrter Bürgermeister Eppig, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, werte Zuhörerinnen und Zuhörer, in der diesjährigen Rede richten wir den Blick nicht auf das Weltgeschehen oder die Wirtschaftssituation in Deutschland, sondern beschränken uns auf das, was hier in Großwallstadt passiert ist.

Als Mandatsträger sitzen wir hier mit dem Votum und dem Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir haben die Aufgabe, die Geschicke unserer Gemeinde in ihrem Sinne erfolgreich zu lenken und für ihr Wohlergehen zu sorgen, soweit es in unserem Ermessen liegt. Was haben wir als Gemeinderäte im vergangenen Jahr 2021 erreicht? Für uns, die wir „mittendrin“ sitzen, ist diese Frage nicht leicht zu beantworten, denn manches stellt sich „außen vor“ ganz anders dar.

In diesem Jahr haben wir unter anderem über folgende Themen abgestimmt: Erstellung eines Radwegkonzeptes, Förderung der Ladeinfrastruktur, Bebauungsplan Ecke Nordring/Großostheimer Straße, Statusmeldungen als TOP in den Sitzungen, Fußgängerüberquerung MIL 38, Bürgerantrag „Wiederbelebung des Ortskerns“, Glasboden für die Sporthallen, Nutzung des Bürgerbüros im EG des Rathauses, wir haben Arbeiten für die Brunnenabschlussgebäude für Brunnen VI und VII vergeben und für die Sanierung der Hochbehälter.

Sehr erfolgversprechend war im Oktober die erste gemeinsame Klausurtagung. Den Gemeinderäten haben zwei Tage lang die Köpfe geraucht, wir haben langfristige und kurzfristige Ziele festgelegt und außerdem bestimmt, wie für einfache Verbesserungen schnelle Lösungen gefunden werden können. Und die Gemeinderäte haben es geschafft, über die Themen Transparenz, Infrastruktur, Seniorenarbeit, Ortsentwicklung, Natur und Umwelt und Kultur, Vereine und Ehrenamt sachlich zu diskutieren.

Unserem gemeinsamen Auftrag, die Lebensqualität zu erhalten und den Ort lebenswert und zukunftsfähig zu machen, sind wir dadurch ein Stückchen nähergekommen. Wenn Herr Bürgermeister Eppig mitmacht und mehrheitlich gefasste Beschlüsse umsetzt, können wir in den nächsten Jahren folgende Ziele verwirklichen:

einen „Kümmerer“ einstellen, den Ortskern wiederbeleben, eine Schulung für das Ratsinformationssystem RIS anbieten, ein Parkplatz- und ein Friedhofskonzept erstellen, den Rundwanderweg ausbauen, neue Bauplätze schaffen, einen Dorfplatz gestalten, ein Mehrgenerationenhaus konzipieren, CO2-neutral werden und eine Bürgerstiftung gründen.

Vor Weihnachten darf man Wünsche äußern und besonders danke sagen. Wir wünschen uns, dass wir die neuen Ziele - beim Ringen um kleine Details – miteinander erfolgreich umsetzen können. Wir wünschen uns, dass wir respektieren, dass jeder seine Meinung in angemessenem Umfang, ohne Spott und Zeitdruck einbringen kann. Wir wünschen uns, dass bei aller Auseinandersetzung deutlich wird, dass wir Respekt voreinander haben, denn nur, wenn das deutlich wird, werden uns auch die Bürgerinnen und Bürger Respekt und Vertrauen zu teil werden lassen.

Abschließend ein herzliches Dankeschön:

- allen Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof, die mehr leisten, als nur ihre Pflicht zu erfüllen.
- allen Ehrenamtlichen, die durch ihr Engagement unser Leben sichern, verschönern und bereichern.
- allen engagierten Bürgern, die uns durch Worte und Taten mitteilen, was sie von uns als Exekutive erwarten.

- allen treuen Zuhörern der Sitzungen für das Interesse an unserer Arbeit.
- den Vertretern der Presse für eine wohlwollende und objektive Berichterstattung.

Die CSU Gemeinderäte wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und eine gute Zeit in Gemeinsamkeit mit Menschen, die ihnen am Herzen liegen und allen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022.

c) Klaus Giegerich für die BfG-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kollegen und Kolleginnen vom GR, liebe Bürger von Großwallstadt, Albert Einstein (Physiker 1879-1955) sagte einmal: „Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei seiner Tätigkeit den Erfolg sofort sieht“.

Dies kann man in der Gemeinderatspolitik leider nicht 1:1 übernehmen, hier mahlen die Mühlen etwas langsamer und Vieles braucht seine Zeit, um die richtige Entscheidung zu finden. Vielleicht etwas zu lange und doch: Die Zukunft unserer Gemeinde beginnt immer heute, jetzt und hier.

Und so hat sich in unserer gemeinsamen „Klausurtagung“ aller Fraktionen des Gemeinderates, im Oktober dieses Jahres, einiges getan. Ich möchte es mit einem Zitat von Henry Ford (Automobilpionier 1863-1947) ausdrücken: „Zusammenkommen ist ein Beginn. Zusammenbleiben ist ein Fortschritt. Zusammenarbeiten ist ein Erfolg“.

Und die BfG hofft sehr, dass wir diesen Erfolg ins Jahr 2022 mitnehmen können, um gemeinsam Großwallstadt noch liebens- und lebenswerter zu gestalten und damit die Zukunft aktiv mitzubestimmen.

In diesem Sinne wünsche ich in dieser vorweihnachtlichen Zeit:

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit, ein bisschen mehr Güte und weniger Neid. Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass, ein bisschen mehr Wahrheit, das wäre doch was.

Statt so viel Hast, ein bisschen mehr Ruh. Statt immer nur ich, ein bisschen mehr Du. Statt Angst und Hemmungen, ein bisschen mehr Mut, und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

Kein Trübsinn und Dunkel, mehr Freude und Licht. Kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht und viel mehr Blumen, solange es geht, nicht erst auf Gräbern, da blühen sie zu spät.

(Peter Rosegger, Schriftsteller, 1843-1918)

Deshalb möchte ich jetzt auch meinen Dank an alle ehrenamtlich helfenden Hände, an die Verwaltung, den Bauhof, den Gemeinderatskollegen/innen und unserem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit ausdrücken. Bleiben wir also zuversichtlich in diesen schwierigen, von Corona geprägten Zeiten, helfen

wir den Schwächeren und Bedürftigen und ich denke, dass wir alle gestärkt in die Zukunft blicken können. Lasst uns gemeinsam ein starkes Jahr gestalten. In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins Neue Jahr 2022 und bleiben Sie gesund.

Für die BfG (Bürger für Großwallstadt), Ihr Klaus Giegerich

d) Dr. Hardy Wenderoth für die FW-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Großwallstadt, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, liebe Verwaltung, lieber Roland, ein Äthiopisches Sprichwort sagt: „Wenn Spinnen vereint weben, können sie einen Löwen fressen“.

Seit Dezember 2019 verändert ein Virus unser Leben in einer bisher nur in Filmen dargestellten Weise. Die ständigen Mutationen des Virus spiegelt uns in einem extrem kurzen Zeitraffer die Evolutionstheorie nach Charles Darwin. Lebewesen passen sich an ihre Umweltbedingungen, wie Temperatur oder Konkurrenz, allmählich an. Die „Triebkraft“ der Artwandlung ist laut der darwinischen Evolutionstheorie die Selektion, die sogenannte „natürliche Auslese“. Mutationen werden „besser“ und aggressiver.

Trotz aller medialer Präsenz dieses Themas, der dramatischen Bilder aus den verschiedenen Teilen der Welt und Berichten von Pflegekräften und Ärzten aus Notaufnahmen und Intensivstationen hinsichtlich der vielen schwerkranken Patienten und Toten haben wir es bisher noch nicht geschafft, alle Beteiligten zu überzeugen und mit uns Boot zu holen. Steigende Aggressionen, Anfeindungen und eine unglückliche Streitkultur sind jedoch nicht zielführend.

Wir müssen schnellstmöglich versuchen, Positives zu erreichen und Negatives zu vergessen, wir müssen vor die Lage kommen und zwar schnell. Nur wenn wir ein gemeinsames Ziel haben können wir die Pandemie in den Griff bekommen. Impfen ist einer der wichtigsten Schlüssel für diese dicke Türe. Gemeinsam.

Gemeinsam. Ja, das haben wir auch im Gemeinderat umgesetzt. Bereits in den ersten Monaten des neuen Gemeinderats haben wir es geschafft, an einem kompletten Wochenende zur Klausurtagung zusammenzukommen und mit einem Moderator wichtige Projekte aller Gemeinderätinnen und Räte anzusprechen und in entsprechende Projektphasen zu verpacken. Wir sind ein gutes Team geworden. Auch in privat-geselliger Runde haben wir alle bei Wein und Whiskey zusammen schöne Stunden verbracht. Dieser Gemeinderat kann und wird vieles erreichen. Gemeinsam. Ich möchte mich hierfür bei Euch allen bedanken.

Wir haben dieses Jahr im Gemeinderat vereinbart, die Weihnachtsreden auf das Wesentliche zu beschränken.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir uns bei allen Menschen, die sich in der aktuellen COVID-19-Pandemie engagieren, bedanken. Sei es bei denen, welche u.a. direkt in den Praxen, Seniorenheimen, Kliniken, Impfzentren oder im Katastrophenschutz an der Front arbeiten, oder einfach nur dem Einzelnen, der jeden Tag versucht, Freunde, Verwandte und Mitbürger aufzumuntern, zu unterstützen und durch einfache, aber stetige Gespräche an der Motivation zur Impfbereitschaft zu arbeiten.

Zudem möchten wir uns bei den vielen Ehrenamtlichen in Sport und Kultur, unserer Freiwilligen Feuerwehr, dem Pfarrgemeinderat und den Mitgliedern des Seniorenbeirats herzlich für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Wir wünschen allen Mitbürgern, allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, der Verwaltung und Dir lieber Roland ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familien und ein gutes neues Jahr 2022, vor allem Zufriedenheit und Gesundheit. Ohne diese erscheinen doch vermeintlich große Probleme in einem ganz anderen Licht.

Mitbürgern, denen es aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht so gut geht, wünschen wir baldige Besserung.

Weihnachten steht vor der Türe. Wir kommen im kleinen Familienkreis zur Ruhe, feiern ein besinnliches Fest und passen dabei gut auf unsere Angehörigen auf. Mit Abstand, bei Kerzenlicht, einem schönen Weihnachtsbaum, einem tollen Wein und gutem Essen.

Elon Musk sagte einmal: „Einige Menschen mögen keine Veränderung, aber du musst Veränderungen annehmen, wenn die Alternative dazu eine Katastrophe ist“. Nur wenn wir gemeinsam weben, können wir den Pandemielöwen fressen. Passt auf Euch auf, bleibt tapfer und gesund.

5. Sonstiges

a) Liste Anträge Fraktionen

Bürgermeister Eppig präsentierte die Gesamtaufstellung über die Anträge der Fraktionen vor, welche diese abgegeben hatten. Es wurde darauf verwiesen, dass auf Grund von Krankheit und der damit verbundenen Personalknappheit noch kein aktueller Sachstand angegeben ist. Die Gemeinderatssitzungen, welche die Anträge als Tagesordnungspunkt zum Gegenstand hatten werden ebenfalls ergänzt.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde angemerkt, dass beschlossen wurde den Sachstand durch die Ampelmethode anzugeben. Hier steht die Farbe rot für „nicht behandelt“, gelb für „behandelt, noch nicht abgeschlossen“ und grün für „abgeschlossen“. Des Weiteren sollen Anträge, die abgeschlossen und damit erledigt sind aus der Liste gestrichen werden.

Bürgermeister Eppig wird dies so an die Verwaltung zur Bearbeitung weitergeben.

6. Anliegen der Gemeinderäte

b) Klaus Giegerich, RIS-Schulung Gemeinderäte

Gemeinderat Klaus Giegerich fragte nach, ob die Schulung für das Ratsinformationssystem (RIS) für interessierte Gemeinderäte stattfindet. Ebenso schlug er vor, dass das einpflegende Personal der Verwaltung ebenfalls eine Schulung erhält. Bürgermeister Eppig gab an, dass die Schulung für das RIS kommende Jahr online als Webinar stattfinden wird. Das Personal der Verwaltung soll ebenfalls an der Schulung teilnehmen sowie gesondert die Pflege des Programmes erläutert werden.

Biotonnen enthalten zu viele Plastikabfälle

In letzter Zeit befinden sich in den Biotonnen immer häufiger Plastikabfälle. Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg weist erneut darauf hin, dass nur biologisch-abbaubare Abfälle über die Biotonne entsorgt werden dürfen. Wie auf dem Foto zu erkennen ist, werden beispielsweise Kunststoffblumentöpfe über die Biotonne entsorgt - diese gehören jedoch in den gelben Wertstoffsack!

Für die Entsorgung von Bioabfällen dürfen keine Plastiktüten genutzt werden, auch nicht die sogenannten „biologisch-abbaubaren“ Kunststoffbeutel. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, Papiertüten oder Zeitungspapier zu benutzen.

Für weitere Fragen zum Thema Bioabfallentsorgung steht die kostenlose AbfallApp MIL des Landkreises Miltenberg zur Verfügung. Auch die Abfallberater des Landratsamtes beraten Sie gerne.

News: Es gibt einen Film zur Biotonne im Landkreis Miltenberg. Diesen findet man unter folgendem Link: <https://youtu.be/E76EVMogAU4>



Informationsveranstaltungen zum Übertritt an ein Gymnasium

Für Eltern von Schülern, die im Schuljahr 2022/23 an ein Gymnasium überwechseln wollen, stehen im Landkreis Miltenberg vier Gymnasien zur Auswahl:

Das **Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach** ist ein Sprachliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Französisch oder Latein, 8. Klasse Spanisch oder Französisch) und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Das **Julius-Echter-Gymnasium Eisenfeld** ist ein Sprachliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein oder Französisch; 8. Klasse Französisch oder Spanisch) und ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch, Chinesisch oder Türkisch ersetzt werden.

Das **Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach** ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium und ein Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Latein oder Französisch); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Das **Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg** ist ein Sprachliches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Latein; 8. Klasse Spanisch), ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch; 6. Klasse Französisch oder Latein) und ein Musisches Gymnasium (Sprachenfolge: 5. Klasse Englisch, 6. Klasse Latein); ab der 11. Jahrgangsstufe kann die 2. Fremdsprache durch Spanisch ersetzt werden.

Die Gymnasien führen in neun Ausbildungsjahren zur uneingeschränkten Hochschulreife und sind koedukativ. An folgenden Tagen sind schulspezifische Informationsveranstaltungen geplant:

Karl-Ernst-Gymnasiums Amorbach **am Freitag, 11.02.2022**

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach **am Dienstag, 22.02.2022**

Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg **am Mittwoch, 23.02.2022**

Julius-Echter-Gymnasium Eisenfeld **am Donnerstag, 24.02.2022**

Bitte entnehmen Sie die Uhrzeiten und Details zum Ablauf der Informationsveranstaltungen der jeweiligen Homepage. Sie werden über die Schulorganisation, die verschiedenen Ausbildungsrichtungen und eventuelle Neuerungen ab dem Schuljahr 2022/2023 informiert.

Die Anmeldung an den Gymnasien ist bisher folgendermaßen geplant, auch hier beachten Sie bitte mögliche Corona-bedingte Änderungen auf der jeweiligen Homepage.

Terminhinweise:

Montag	09. Mai 2022	08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	10. Mai 2022	08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	11. Mai 2022	08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	12. Mai 2022	08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	13. Mai 2022	08.00 - 13.00 Uhr

Zur Anmeldung **nach der Jahrgangsstufe 4** sind das **Übertrittszeugnis der Grundschule** und die **Geburtsurkunde** mitzubringen. Fahrschüler aus dem Landkreis Miltenberg bzw. Aschaffenburg benötigen zusätzlich ein aktuelles Passfoto. Die Anmeldemodalitäten im Einzelnen können Sie der Homepage der jeweiligen Schule entnehmen.

Bei Schülern **aus einem anderen Bundesland** ersetzt das Halbjahreszeugnis **und** der Vermerk einer Eignung für das Gymnasium das Übertrittszeugnis. Mit einem **Durchschnitt von 2,33** oder besser in den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht erfolgt der Übertritt von der Grundschule **ohne** Probeunterricht.

Für Schüler, die ohne entsprechende Empfehlung der Grundschule an das Gymnasium übertreten wollen, findet der **Probeunterricht** von **Dienstag, 17.05.2022, bis Donnerstag, 19.05.2022**, statt.

Der Übertritt aus **Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule** ist möglich mit einem **Durchschnitt von 2,0** oder besser in den Fächern Mathematik und Deutsch im **Jahreszeugnis**. Ebenso kann ein Wechsel aus der **Jahrgangsstufe 5 der Realschule** erfolgen mit einem **Notendurchschnitt von 2,5** oder besser in den Fächern Mathematik und Deutsch im **Jahreszeugnis**. Eine **Voranmeldung** in der Woche vom 9. Mai bis 13. Mai 2022 (s. o.) ist mit dem **Zwischenzeugnis** notwendig. Die endgültige Anmeldung erfolgt in den ersten drei Sommerferientagen. Ein Probeunterricht nach Jahrgangsstufe 5 ist nicht mehr vorgesehen.

Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach
Tel: 0 93 73 / 9 71 13
E-Mail: schule@amorgym.de
www.amorgym.de

Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld
Tel: 0 60 22 / 83 93
E-Mail: verwaltung@julius-echter-gymnasium.de
www.julius-echter-gymnasium.de

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach
Tel: 0 93 72 / 54 50
E-Mail: sekretariat@hsgerlenbach.de
www.hsgerlenbach.de

Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg
Tel: 0 93 71 / 94 97 0
E-Mail: direktorat@jbg-miltenberg.de
www.jbg-miltenberg.de

Informationsveranstaltungen zur Fachoberschule und Berufsoberschule Obernburg

Die Berufliche Oberschule Obernburg führt am **Montag, den 31.01.2022**, eine Informationsveranstaltung zur Fachoberschule (FOS) und am **Dienstag, den 01.02.2022**, eine zur Berufsoberschule (BOS) in Obernburg durch. Beide Veranstaltungen beginnen um **19:00 Uhr** und finden im **Raum 114** der Berufsschule Obernburg (Bitte 3G-Regel beachten!) und zusätzlich **online** statt.

Link zur Veranstaltung: **FOS**



Link zur Veranstaltung: **BOS**



In die Fachoberschule kann eintreten, wer einen mittleren Bildungsabschluss besitzt. Für die Berufsoberschule ist zusätzlich eine Berufsausbildung bzw. Berufserfahrung nötig. An beiden Schularten kann die **Allgemeine Fachhochschulreife** (Fachabitur) erworben werden. Der Abschluss berechtigt bundesweit zum Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschule). Weitere Bildungswege an Universitäten sind möglich.

Informationen insbesondere zur Durchführung der Veranstaltung finden Sie auch unter www.fos-obernburg.de.

Führung durch die Mainauen Sulzbach/Kleinwallstadt

Entdecken Sie mit Gerd Andres vom Bund Naturschutz am **Sonntag, den 23. Januar 2022 von 9 bis 12 Uhr** das Naturschutzgebiet „Die Mainauen bei Sulzbach und Kleinwallstadt“. Herr Andres erzählt Wissenswertes über Flora

und Fauna und berichtet über das 25-jährige Bestehen des Naturschutzgebietes.

Mit etwas Glück können zu dieser Jahreszeit neben den heimischen Wasservogelarten auch interessante Wintergäste und Durchzügler wie z.B. Gänseäger, Reiherenten, Schellenten, Silberreiher, Zwergtaucher, usw. beobachtet werden. Die Mitnahme von Ferngläsern lohnt sich immer. Festes Schuhwerk ist ratsam, da nicht alle Wege befestigt sind.

Treffpunkt ist um 9 Uhr an der „Blauen Brücke“ auf der Niedernberger Seite. Die Führung ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis 16.01.2022 erforderlich unter: www.miltenberg.bund-naturschutz.de/veranstaltungen. Es gelten die zum Zeitpunkt der Führung gültigen Corona Vorschriften.

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Miltenberg, Römerstraße 41, 63785 Obernburg

Jugendwerk der AWO sucht Freizeiteamer*innen

2022 bietet das Jugendwerk der AWO wieder zahlreiche Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, um ihnen schöne Sommerferien und ein wenig Abwechslung bereiten zu können. Deshalb werden ehrenamtliche Freizeiteamer*innen gesucht! Alle jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, die Lust haben in einem bunten Team von kreativen Köpfen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferien zu bieten, können sich melden über info@awo-jw.de oder 0931-299 38 264. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.awo-jw.de



Sprechtage Unternehmensübergabe in der ZENTEC

Die Unternehmensübergabe ist eine große, wenn nicht die größte Herausforderung für Unternehmerinnen und Unternehmer. Je besser die Unternehmensnachfolge vorbereitet ist, desto besser sind die Chancen für einen erfolgreichen und lukrativen Unternehmensverkauf oder eine reibungslose interne Nachfolge.

Experten der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken und der ZENTEC stehen Ihnen in einem einstündigen Gespräch zur Verfügung - kostenfrei!

Beratungsschwerpunkte sind u.a.:

- worauf es bei einem erfolgreichen Nachfolgeplan ankommt
- wie Sie typische Fehler im Nachfolgeprozess vermeiden
- welche Möglichkeiten einer Unternehmensbewertung es gibt
- welche Übertragungsformen für Ihr Unternehmen die richtige ist

Steuerliche und rechtliche Aspekte sind nicht Gegenstand des Gesprächs und sollten in jedem Fall mit einem Steuerberater, Rechtsanwalt oder Notar geklärt werden. **Nächster Termin ist am 01.02.2022 in der ZENTEC GmbH in Großwallstadt. Anmeldung unter www.zentec.de - Anmeldeschluss ist am 27.01.2022.**

Kontakt: Vanessa Scheyk, Telefon: 06022 / 26 -1110, anmeldung@zentec.de

Fundbüro

Gefunden:

braune Lesebrille in braunem Etui; Garagenschlüssel an blauem Anhänger

Traueranzeigen

können Sie jetzt auch unter www.heimatfriedhof.online einsehen.

ANNAHMESCHLUSS

Amtsblatt KW 4: Montag, 24.01.2022, 12.00 Uhr

Erscheinungstermin: Donnerstag, 27.01.2022

Dauphin-Druck · amtsblatt@dauphin-druck.de · Tel. 09371 66807-0

BEREITSCHAFTSDIENSTE (Termine und Adressen ohne Gewähr!)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist erreichbar unter der Rufnummer **116 117**. Unter dieser Rufnummer erreichen sie den Hausbesuchsdienst und bekommen Informationen, wenn sie nicht wissen, an wen und wohin sie sich wenden sollen.

**Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis
an der Helios Klinik in Erlenbach a.Main**

Samstag, Sonntag und Feiertag: 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit
wenden Sie sich bitte wie bisher an die 116 117.**

RUFBEREITSCHAFT - TIERÄRZTE:

Den aktuellen Rufbereitschaftsdienst der Tierärzte für den Landkreis Miltenberg erfahren Sie direkt bei Ihrem Haustierarzt.

NOTFALLDIENST DER APOTHEKEN: Die Notdienstgebühr ist außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu entrichten. An Sonn- und Feiertagen, montags - samstags bis 6.00 Uhr und ab 20.00 Uhr.

- | | |
|--------|--|
| 20.01. | Mömlingtal-Apotheke, Mömlingen, Hauptstraße 24, Tel. 06022/681857 |
| 21.01. | Maintal-Apotheke, Sulzbach, Bahnhofstraße 14, Tel. 06028/6608 |
| 22.01. | Josef-Apotheke, Leidersbach, Hauptstraße 198, Tel. 06028/5386
Apotheke Eschau, Eschau, Elsavestraße 95, Tel. 09374/1266 |
| 23.01. | Schwanen-Apotheke, Klingenberg, Rathausstraße 4, Tel. 09372/2440 |
| 24.01. | Römer-Apotheke, Niedernberg, Großwallstädter Straße 22, Tel. 06028/7446 |
| 25.01. | Stadt-Apotheke, Erlenbach, Eisenfelder Straße 3, Tel. 09372/5483 |
| 26.01. | Post-Apotheke, Großostheim, Bachstraße 50, Tel. 06026/5222 |

- Es folgt der nicht amtliche Teil -

Wald-/Wiesen-/Freizeitgrundstück o. Weinberg gesucht

naturverbundene Familie sucht Grundstück, ca. 500-5000m², mit Hütte zum kaufen. Sie haben keine Zeit, Ihnen ist der Aufwand zuviel oder sie möchten einfach nur Ihr Grundstück in guten Händen wissen... dann bitte einfach anrufen 0162-8551616